

Dachzeldorf in Sandstedt: Einzigartiges Camping für Dachzeltnomaden und Abenteurer

Im Zelt auf Augenhöhe mit den Vögeln schlafen und Natur genießen? Das ist im neuen Dachzeldorf in Sandstedt möglich. Wir verraten, was sich hinter dem schrägen Konzept verbirgt und geben drei Tipps für Dachzelt-Einsteiger.

von Katja Gallas (/Nachrichten/Katja-Gallas-au1289.html) 19. Mai 2023



Jedes Dachzelt hat seinen eigenen Charakter. Der Leuchtturm sticht alleine schon durch die Höhe und den klassischen Anstrich hervor.

Foto: Katja Gallas

Vier eigenwillige Holzbauten stehen seit neustem auf dem Campingplatz „Vogelne“ in Sandstedt. Darauf - komische Zelte. Für ungeübte B...ter ist es ein eigenartiger Anblick, für Anhänger der

Dachzeltnomaden-Community (engl. Gemeinschaft) klare Sache: Hier entsteht ein Dachzeltorf. Was für ein Dorf?

Immer mehr Menschen geben das Wohnen in vier Wänden auf und ziehen in den Kleinbus oder das Wohnmobil. Wer nicht gleich komplett dort wohnen will, macht damit Urlaub und genießt auf Trips die Abgeschiedenheit und die Nähe zur Natur.

Sie halten mit dem Kfz an einem abgelegenen Ort, bauen das auf dem Dach fest montierte Zelt auf und können in luftiger Höhe die Augen schließen. Dachzelte werden also aufs Auto montiert. Was machen sie in Sandstedt dann auf Holzbauten?

Was steckt hinter den Dachzeltnomaden?

So gerne Dachzeltnomaden die Einsamkeit schätzen, so wichtig scheint auch Gemeinschaft zu sein. Anders kann man sich den Erfolg der Community nicht erklären.

Mit dem Auto oder Bus unterwegs zu sein und im Dachzelt zu schlafen, ist nichts Neues. 2017 aber gründete Thilo Vogel die Dachzeltnomaden-Facebookgruppe mit mittlerweile über 43.000 Mitgliedern und stillte damit den Durst nach Verbindung zwischen den Abenteurern. Die Gruppe ist, so formulieren sie es, das Herz der Dachzeltnomaden-Bewegung. Daraus entstand die Dachzeltnomaden Media GmbH.

Das Unternehmen bietet verschiedene Events für die Community an, stellt auf ihrer Webseite Infos für Einsteiger bereit, Karten mit Standorten, Menschen, die bei Kfz-Problemen aushelfen oder privat ihr Dachzelt vermieten.

Seit einiger Zeit bauen sie auch Dachzeltorf.

Riesige Community hilft sich gegenseitig

„Warum sollten an unseren Events denn nur Menschen mit Dachzelt teilnehmen können?“, haben sich Verantwortliche auf einer Veranstaltung 2019 gefragt, stellten 50 dieser mobilen Unterkünfte in den Wald und



Der Eingang zum Dachzeltdorf ist nicht zu übersehen.

Foto: Katja Gallas

vermieteten sie. Daraus entstand die Dachzeltdorf-Idee.

Auf aus Holz gebauten Plattformen werden Dachzelte von verschiedenen Herstellern und in unterschiedlichen Ausführungen fest verbaut. Die Hauptkonstruktionen bleiben, die Zelte wechseln jede Saison, damit immer die neusten Modelle ausprobiert werden können, erklärt Marie Olsen, Head of Dachzeltdorf.

Jedes Dachzeltdorf erhält eigenen Charakter

Mittlerweile gibt es fünf dieser Dörfer, kommende Woche wird auf Amrum eröffnet. Ein Dorfplatz bildet das Zentrum. Hier versammeln sich die Nomaden ums Lagerfeuer, tauschen sich aus, fachsimpeln.

Jedes Dorf bekommt ein Thema, am Weserdeich wird es maritim: Die Plattformen heißen Leuchtturm, Muscheltraum und Storchennest. Nummer vier bekommt den Namen am Eröffnungstag von der



Im Storchennest haben „zweieinhalb“ Personen Platz.

Foto: Olsen

Community. „Die Dörfer sind meine Babys. Es ist mir wichtig, dass sie mit Liebe gestaltet sind“, sagt Olsen.

Ich habe eine Meldeadresse, lebe aber mit Mann, Kind und Hund seit fünf Jahren im Wohnmobil. Ein Dachzelt haben wir auf dem Anhänger. Ich bin Dachzeltnomadin durch und durch.

—
Marie Olsen, Head of Dachzeltdorf

Im Muscheltraum können Besucher zum Beispiel ihren Traum auf eine Muschel schreiben und ins Fischernetz hängen. Warum ausgerechnet in Sandstedt?

Auf der Suche nach dem gewissen Etwas

„Wir suchen immer außergewöhnliche Sachen, die sonst keiner hat“, sagt Marco Reske, Betriebsleiter des Campingplatzes. Im Internet sind sie auf die Community gestoßen, auf den ersten Kontakt folgte der erste Besuch, dann war die Sache klar.

„Für uns ist das ein absoluter Gewinn“, meint Reske. Es kämen ganz bunte Leute, Familien, junge und alte Menschen, Weltenbummler und die, die es werden möchten. Zur Eröffnung haben 80 Autos aus der Community den Weg nach Sandstedt auf das Naturcamp angrenzend zum Dorf gefunden.

Große Eröffnungsfeier ist auch für Gäste offen

Am Sonnabend, 20. Mai, wird den ganzen Tag gefeiert. Gäste sind herzlich willkommen und können kostenlos am Programm teilnehmen, zum Beispiel an der Kräuterwanderung um 11 Uhr.

Wer einmal Dachzelt-Romantik selbst erleben will, kann sich in die verschiedenen Unterkünfte einmieten. Sie kosten pro Nacht und Unterkunft 49 Euro unter der Woche und 69 Euro am Wochenende. Im größten Dachzelt ist Platz für eine Familie mit vier Personen.

Ganz ohne Campingausrüstung geht es allerdings nicht. Besucher sollten den Temperaturen entsprechendes Bettzeug und Kissen ebenso wie Licht, Camping-Geschirr, Stühle und einen Tisch mitbringen. Direkt am Dachzelt gibt es in Sandstedt auch keinen Stromanschluss. „Es ist ein kleines Abenteuer“, schwärmt Olsen.

Tipps und Infos

Drei Tipps von Dachnomadin Marie Olsen für Einsteiger

1. Probieren geht über Studieren: Einsteiger und Neugierige sollten ein Dachzelt im Dachzeldorf testen. Ist das etwas für mich? Komme ich mit der Sorte Dachzelt zurecht? „Ich würde es auf Herz und Nieren testen und nach Rücksprache auch mal zusammenklappen und wieder aufbauen.“

2. Was will ich? Möchte ich viel herumreisen oder lieber an einem Standort sein? Reise ich alleine oder mit mehreren Personen? Die Antworten bedingen die Wahl des richtigen Dachzeltes. Erste Orientierung gibt das Dachzelt-Abc auf der Webseite der Dachnomaden.

3. Mit Dachzeltnomaden austauschen: Das Gemeinschaftsgefühl ist den Dorfzeltnomaden wichtig. Auf Treffen versammeln sie sich ums Lagerfeuer und tauschen sich aus. Dort kann man auch ohne Dachzelt teilnehmen, im Auto oder im Wurfzelt schlafen. Online austauschen geht zum Beispiel auch auf Facebook, Instagram und in einer Whatsapp-Gruppe.

Das Programm am Sonnabend, 20. Mai:

11 Uhr Kräuterwanderung und Kräutersnack mit Heike

12 Uhr (je nach Wetter) Wasserspaß mit Sibylle

14 Uhr Kochworkshop mit Henning

15 Uhr Eröffnung des Dachzeldorfes

15.30 Uhr verrücktes Steinesuchen mit Marie

18 Uhr Kinderdisco

20 Uhr Disco für die Großen

Den ganzen Tag über gibt es Currywurst aus dem Foodtruck, Lagerfeuer, Hüpfburgen und es können Steine bemalt werden.